

Seruius Vulgus solte man schreiben Seruius Julgus. Desgleichen ist auch die newe invention des Trissini vnd Ptolomæi zu verbessern/welche das  $\circ$  micron vnd  $\omega$  mega der Griechen/auch in vnser Italianische Sprach wöllen einführen. Desgleichen den Buchstaben H welchen Ruscellius gleichsam mit einem ewigen Bann auß den Truckereyen verwiesen. Auch sol man der affectirten Toscaner nicht verschonen/welchen in etlichen Worten das z besser gefallen als das t, so ihnen ist zu alt worden/als in den Worten *oratione, deuotione malitia, stoltitia, otio, giustitia, sapientia, sententia, presentia* vnd andern dergleichen schreiben sie lieber/*Orazione, deuozione, malizia, STOLTIZIA &c.* wie sie allerhandt dāuben haben/so wol in anderen/als in diesen Dingen.

Die Alten haben auch bißweilen/wie Quintilianus zeuget/das Bgebraucht an statt des F. oder auch das H. T. an statt des V. O. an statt des V. I. vnd E. an statt des I. vnd haben gesagt/brugis, pro frugis, Belena, pro Helena: Alexanter, Cassandra, Hicoba, vnd Notrix, pro Hecuba vnd Nutrix, Menerua, Magister pro Minerua, Magister. Etliche streiten auch wider das K. vnd wöllen es gar auß der Lateinischen Grammatica außmustern/es seye dann in dem Wort Kalendas, in welchem sie im statt wöllen geben. Etliche wöllen dem S. die Heller gūnnen/vnd deren zwey gebrauchen/da man sonst mit einem hat

genug gehabt/als in den Worten *Causa, casus, diuissus, pro caua, diuisus, casus*, vnd beschützen sich mit der Autoritet Virgili, welcher sie also sol geschrieben haben.

Endlich/es wils einer auff diese/der ander auff ein andere weise haben/vnd ist des streitens vnd corrigirens kein ende/wie in dem Discurs von den Grammaticis vnd Pedantten genugsam ist angezeigt worden. Es müssen auch zum Beschluß die Puncta corrigirt werden/ohn welche man weder Schrift noch Rede wol verstehen kann/als die commata, die puncta, damit ein periodus oder ein Rede beschlossen/die cola, die signa interrogationum, die parentheses, vnd die accenten, bey welchen die Correctores fast die nutzlichsste Arbeit thun. Sie haben aber auch ihre fehle vnd mangel/seyndt offtmals/wie man in den Truckereyen siehet/faule socii, machen nicht viel scrupulirens/bißweilen haben sie sich nicht zu sehr verstriegen/wöllen doch andere verbessern/da sie doch selbst fehlen/vnd gehet ihnen/wie dem Didimo Grammatico, welcher ein Histori tadeln wolte/das sie nichts solte/vnd befandt sich endlich/das er sie auch zu Ehren selbst in seiner Bücher etnem einführet:vnd dem Ruscellio, welchen Murus in den Vnkosten verdampft/das er mit dem Dulci vber solchen Dingen gestritten/die er zuvor selbst als gut vnd recht gebraucht hat. Dieses sey also von den Correctoren genug/sie seyen gleich gut oder böß.

## A N N O T A T I O

### Vber den Dreyßigsten Discurs.

Den Correctoribus wirdt zu ihrer Handthierung vnd Geschafft sonderlich dienen der ganze Bericht/so vor dem Dictionario Fra. Iohannes Genuensis stehet/beneben der Regula Prisciani, so die Lateinische Sprach betrifft. In vnserer Italianischen Sprach werden sie auch vnter den modernis autoribus etliche finden/so ihnen gute Anleitung geben.

## Der Ein vnd dreyßigste Discurs.

### Von den Logicis, vnd Sophisten.

**I**ßhero haben sich noch sehr wenig Leute befunden/welche so vnverschämpt weren gewesen/das sie das Theil der Logices hetten dörffen verwerffen/welches mit gewissen Gründen dz zeigt/darnach sonst natürlicher weise die Menschen so höchlich trachten/nemlich wie man die Wahrheit

in allen vorfallenden Dingen erforschen vnd erfahren könne. Hergegen aber finden sich dorengar viel/welche den Sophisten von herse sendt seyndt/die mit ihrem losen Geschrey vnd nichtigen Geschwätz/mehr auß einem verfluchten vnd stinckenden Ehrgeiz/als auß Aufrichtigkeit vnd Erfahrung/alles wöllen widersprechen oder verfechten. Die ersten werden